**Рихард Штраус**

**Guntram – Гунтрам**

Опера в трёх действиях

Либретто композитора

(1887-93, rev.1939)

Русский перевод трёх доцентов, двуязычная версия М.М. Фельдштейна

**ПЕРСОНАЖИ**

|  |  |
| --- | --- |
| DER ALTE HERZOG (Bass)FREIHILD, seine Tochter (Sopran)HERZOG ROBERT, ihr Gemahl (Bariton)GUNTRAM, Sänger (Tenor)FRIEDHOLD, Sänger (Bass)DER NARR DES HERZOGS (Tenor)DREI VASALLEN (Bässe)EIN BOTE (Bariton)VIER MINNESÄNGER (Tenor und Bass)Arme Leute, Vasallen, Minnesänger, Mönche, Knechte, Soldaten | СТАРЫЙ ГЕРЦОГ (бас)ФРЕЙХИЛЬДА, его дочь (сопрано)РОБЕРТ, ее супруг (баритон)ГУНТРАМ, певец (тенор)ФРИДХОЛЬД, певец (бас)ШУТ ГЕРЦОГА (тенор)ТРОЕ ВАССАЛОВ (басы)ПОСЛАНЕЦ (баритон)ЧЕТЫРЕ МИННЕЗИНГЕРА (тенор и бас) Бедняки, вассалы, миннезингеры, монахи, рыцари, воины |

МЕСТО ДЕЙСТВИЯ:

Германия, Середина XIII столетия

|  |  |
| --- | --- |
| **ERSTER AUFZUG****Ouvertüre****Szene 1**Eine Waldlichtung. Links vom Zuschauer kleines Ge¬büsch, rechts der Eingang zu einem hochstämmigen Tannen und Buchenwald. Im Hintergrund etwas hoher gelegen ein kleiner See, zu dem rechts ein schmaler Steig an einer mächtigen Eiche vorbeiführt Links im Vordergrund eine Quelle Frühling, Heller Mittag. GUNTRAM tritt auf mit armen Leuten (ein ALTER MANN, zwei MANNER mittleren Alters, eine ALTE FRAU, die einen Knaben führt), die auf der Auswanderung begriffen, ihre letzte Habe in Bündeln auf dem Rucken mühselig fortschleppen Zuletzt tritt FRIEDHOLD auf, der sich von den Übrigen getrennt, am Ufer des Sees niederlässt | **АКТ I****Увертюра****Сцена 1**Лесная поляна. Слева от зрителей низкие кусты, направо опушка леса из высоких елей и бука. На заднем плане, немного выше, расположено маленькое озеро; направо узкая тропинка, которая проходит перед величественным дубом. На переднем плане слева источник. Весна, самый полдень. Гунтрам входит с группой бедняков (СТАРИК, два ЧЕЛОВЕКА среднего возраста, СТАРУХА, которая ведёт маленького мальчика за руку), беженцев, которые несут с трудом на спине узлы с последними пожитками. ФРИДХОЛЬД входит последним и отдельно от других садится на берегу озера. |
| **GUNTRAM**Hier ihr Guten, rasteterholt euchfrischer Quellabe VerschmachteteFrüchte und Brodmein einfach Mahl.des gern ich euch gebeestärke euch Arme!(*Die armen Leute lagern sich an der Quelle, Guntram verteilt Brot und Fruchte unter sie*)Doch sagt wohin geht ihr?Was trieb euch zu wandern?Die teure Heimat wollt ihr verlassen?**DER ALTE MANN**Bitterste NotHunger, lacnd-**ERSTER JUNGER MANN**Verwüstete Fluren. verbrannte Dörfer-**DIE ALTE FRAU** (*sehr errege*)Meiner jungen Sonne frühes Grab,des erschlagnen Gattenfinstre Gruft,entehrter Tochterhöhnende Zeugen –sahst du sie nicht,unsere teure Heimat?**GUNTRAM** (*ergriffen*)Wer schufsolches Elend?**ZWEITER JUNGER MANN**Strafe der Empörungnennens die Fürsten,an deren Ohr,von Schmeichlern betört,vergebens schlugdes Volkes Nothschrei**ERSTER JUNGER MANN**Geknechtet darbt es,die Herrscher verschwendenunsrer Arbeit Ertragg**DER ALTE MANN** (*jammernd*) О grässlicher Zwang**ZWEITER JUNGER MANN**Kein Kanzler hilft uns,Vasallen höhnen**DIE ALTE FRAU**Die einzig uns hörte,Freihild die Holdedie fühlenden Herzensdas Elend gelindert**DER ALTE MANN**O milde Fürstin!**DIE ALTE FRAU**von Mitleid gerührt.vom Wunsche beseeltdes Herzogs Verbrechenam Volke zu sühnengewaltsam getrenntvom geliebten Volkblieb auch sie nun ternunsern angstvollen BittenWie hat sie doch einstmich reich beschenket**ZWEITER JUNGER MANN** (*Sie heftig untebrechend*)Ein Racheschrei gel It durch das Land,drohend erbebt sich das arme Volk-**GUNTRAM** (*teilnahmsvoll einfallend*)Die Empörung misslang?**ZWEITER JUNGER MANN**Die Führer gefangenund grausam gerichtetkaum der zehnte entkamaus blutiger Schlacht,durch ein Wunder entgingenwir der Verfolgung**FRIEDHOLD**(*zu Guntram tretend, halblaut*)Schwer ist das Lebengottgefällig unsrer Werk,Treu deiner Pflichtgedenke deines Schwure,Des Bundes Segengeleite dich!Leb wohl nun Streiter der Liebe!(*schnell ab*) **GUNTRAM**Wann sen ich dich wieder?(*ihm ein paar Schritte nacheilend*)Der Freund verlässt mich?**DIE ALTE FRAU**Schon neigt sich die Sonne(*Sie erhebt sich*)**GUNTRAM**So wär ich am Ziel!**DIE ALTE FRAU**Brecht auf, Freunde!(*Die Armen erheben sich langsam und rüsten sich zum Weitergehen*)**GUNTRAM**Auch ihr wollt schon gehn?So sagt mir noch Einsgaben die erzürnten Herrscherden armen Besiegten keine Gnade?**DIE ALTE FRAU** (*wütend*)Fluch dem Herzog!Fluch seinem Geschlecht!Keine Gnade von solchen Frevlern!Fort, hinweg! Fliehet das Landdem der zürnende Gottsolche Geissel beschied!**DER ALTE MANN** (*Guntram die Hand reichend*)Hab Dank, o Jüngling, der milden Gabe!*(Die beiden IUNGEREN MÄNNER reichen GUNTRAM ebenfalls die Hand*)Gott gebe Dir eine glückliches Los!(*Die Armen ziehen weiter*) – | **ГУНТРАМ**Здесь хорошо, остановитесьОтдохнуть,Свежий источникУтолит вашу жажду.Свежие плоды и хлеб,Моя простая пища,Что я охотно Вам даю,Вас укрепит, бедные люди!(*Бедняки устраиваются вокруг источника, Гунтрам раздаёт им хлеб и плоды*)Но скажите мне, куда Вы идёте?В чем причина этого бегства?Вы, стало быть, хотите покинуть дорогую родину?**СТАРИК**Горькая нужда,голод, нищета**ПЕРВЫЙ МОЛОДОЙ ЧЕЛОВЕК**Разорённые поля, сожжённые деревни.**СТАРУХА** (*возбуждённо*)Безвременная смерть моих молодых сыновей,Мрачная могилаУбитого мужа,Насмешки свидетелейПозора дочери, –Разве ты её не видел,Нашу дорогую родину?**ГУНТРАМ** (*взволнованный*)Кто причинил эти несчастья?**ВТОРОЙ МОЛОДОЙ ЧЕЛОВЕК**Наказание за мятеж,Вот что говорят князья,К слуху которых,Обманутому льстецами,Напрасно взывалКрик народа о помощи.**ПЕРВЫЙ МОЛОДОЙ ЧЕЛОВЕК**Порабощённые, мы нищенствуем,в то время как правителирасточают плоды нашего труда.**СТАРИК** (*причитая*) Ох! Ужасное насилие!**ВТОРОЙ МОЛОДОЙ ЧЕЛОВЕК**Нет канцлера, помогающего нам,вассалы смеются.**СТАРУХА**Одна лишь слышала наспрекрасная Фрейхильда,кто сочувствующим сердцемоблегчала страдание**СТАРИК**Ох! Милосердная принцесса!**СТАРУХА**Движимая состраданием,Воодушевлённая желаниемИскупить злодеянияГерцога против народа,Силой разлученнаяСо своим любимым народом,Она тоже ныне далекоОт наших встревоженных молений.Какие щедрые подаркиОна мне сделала когда-то**ВТОРОЙ МОЛОДОЙ ЧЕЛОВЕК** (*Её резко прервав*) Крик мести раздается по стране, угрожающий, бедняки волнуются**ГУНТРАМ** (*сочувственно*)Так мятеж потерпел неудачу?**ВТОРОЙ МОЛОДОЙ ЧЕЛОВЕК**Вожди были взяты в плени безжалостно казнены,едва ли один из десятивыжил в кровавом сражении,мы чудом ускользнулиот преследования.**ФРИДХОЛЬД**(*приблизившись к Гунтраму, вполголоса*)Жизнь трудна,Но наше дело угодно Богу!Верный своему долгу,Вспомни о своей клятве!Пусть благословение ЛигиСопутствует тебе!Теперь прощай, воин Любви!(*Он быстро удаляется*) **ГУНТРАМ**Когда я снова тебя увижу?(*Он делает несколько быстрых шагов вслед за ним*) Друг покидает меня?**СТАРУХА**Солнце уже склоняется(*Она поднимается*)**ГУНТРАМ**Так я достигну цели!**СТАРУХА**В дорогу, друзья!(*Бедняки медленно поднимаются и готовятся возобновить свой путь*)**ГУНТРАМ**И Вы, вы уже снова отправляетесь в путь?Скажите мне еще вот что:Разгневанные владыки не проявиливеликодушия к побежденным беднякам?**СТАРУХА** (*в гневе*)Пусть проклят будет герцог!Пусть проклят будет его род!Никакой милости от таких преступников!Прочь, прочь! Бежим из страны,Которой разгневанный БогПослал такие бедствия!**СТАРИК** (*протянув руку Гунтраму*)Спасибо, юноша, за твой милосердный дар!(*Оба молодых человека также протягивают руки ГУНТРАМУ*)Да пошлет тебе Бог счастливую судьбу!(*Бедняки продолжают путь*) |
| **Szene 2**GUNTRAM allein, später FREIHILDGUNTRAM (*nachdenklich an der Quelle sich niederlassend*)Ein glückliches Los?Niemals erflehtheimlich ersehrtwers nie begehrterhofft es nicht dennoch-weltabgeschiedenden Frühling schauend,in süsem Erinnerndes Kindheittraumes!Das Unschuldlachelnder erwachenden Naturwie innig erfreutes des staunenden Augeoft erschaut,stets neu empfunden,ergreift mich milddes Lenzes Zauber!Von der liebenden Sonne wärmenden Lichtzu neuem Leben wiedererweckthauchen die Blüten duftende Grusse,flüstern die BlätterLob ihrem SchöpferNach schwerer Not in Wintersmüh'nrauschen die Tannen Dankeshymnem,friedlich singen die Vöglein,fröhlicher Käfer Gesummvereint zu dunklem Akkordmit der Quelle sanften Getön!Schwelgen der LiebeLeicht betörte Sinne! Weh, welch ErinnernAll dieser Glanznur die gleissende Hülleschwarzen Wahnes,grausigen Elends!Durch das tauschend holde Getöndringt der Schmerzensschreider geängstigten Seele!In blinder Wut durchströmtdie freie Schönheit der Naturder sündige Menschin der Leidensschaft BannBürgerkrieg rast durch die Lande.es mordet der Vater den Sohnder Fürst sein eigen Volk (*springt auf*)Heiland mein Herr.ich erkenn deine Handdie geführt deinen Knechtin dies unsel'ge Land!Der du gelitten den Tod am Kreuzeden Menschen die Liebe wieder zu weckendu legtest in's Herz mirden weihvollen Drangdein Wort zu kündenin begeistertem Sang,Schwellenden Akkordes steh' mir nun beiim heil'gen Werke. Duu meine Leyer! (*Er ergreift das Kreuz. dus er auf der Brust trägt*)Du hehrstes Zeichen,gib' mir Kraft,zündende Glut,zwingende Inbrunst das Gewissenzu wecken der Llebelosen,zu rühren das Herzdes grausamen Fürsten! Mutig hinein ins Lager der Sündean den Hof des grausamen Tyrannen,Eintracht, Versöhnung will ich dir bringenarmes, geknechtetes Volk,dass der herrlich schönen Naturdie volle Weihe des Friedens gegebenRausch'beglückend dahinmeines Liedes Gewalt!Bruder! Vater! Betet für Guntram.Auff an's Werk.Streiter der Liebe! (*Er wendet sich zum Gehen dem Wald zu, da sieht er die aus dem Wald herbeieilende Freihild und tritt ein paar Schritte zurück, gleichsam um ihr auszuweichen*.)**FREIHILD** (*tritt in höchster Erregung, hastigen Schrittes auf*)Endlich, endlich entflohn dem Schwarmfrei aller Fesseln! Haa der See!(*Die Knie versagen ihr, sie droht einen Augenblick zusammen zu brechen*)**GUNTRAM** (*aufmerksam werdend*)Wie seltsam.(*Er tritt hinter die Eiche und beobachtet Freihild* *mit immer mehr gesteigerter Teilnahme* )**FREIHILD** (*dem See zugewandl*)Du mein Befreier,endige die Notdeine klare Flut begrabe mein Weh!Tod Erlöser, den ich ersehnt-Ew'ges Vergessen, Ruhe-(*Sie eilt halte besinnungslos schwankenden Schrittes, dem See zu. Im Begriff sich in die Flut zu stürzen, wird sie von Guntram, der ihr im letzten Augenblick den Zu¬gang zum See vertritt, erfasst*)GUNTRAMHalt ein, Unsel'ge!**FREIHILD**Zurück von mir!(*Sie sucht sich von Guntram loszureissen nach kurzem vergeblichem Ringen, in dem Guntram sie mehr nach dem Vordergrund gedrängt bald sinkt sie halb ohnmächtig zu Boden*)Umsonst - weh' mir!FREIHILD (*Das Heuussfein schwindet ihr vollstandig. Gun¬tram anFreihilds Seite knieend,blick sich erschrochen wie Hilfe suchend um, dann eilt er zur Quelle schopff Wasser in die hohlen Hände und befeuchtet damit Freihgilds Stirn. Freihild schlagt die Augen auf erhebt sich von Guntram gestützt mit dem Oberkörper halb vom Boden, und blickt Guntram lange und starr an. Wie aus einem Traum erwachend heftig*)Kein Ende der Qual,höchster Schande furchtbares Leid!Du hast's getan!**GUNTRAM** (*sich erhebend*) Vor schwerer Sünde hab ich dich bewahrt**FREIHILD** (*Auch Freihild erhebt sich und wendet sich lang¬sam nach dem See um*)Siehst du den Toddort Ober dem See?Ein milder Engel.Erlösung verheissendwinkt er mirzu er breitet seinemFittich über mich aus,(*sich immermehr von Guntrzm abwendend*)er weist auf den See –willkommen murmelt die Flut willkommen(*Sie will von Neuem dem See ru eilen*)**GUNTRAM** (*sie festhaltend*)Fasse dich, Frau! Nicht geb ich dich frei**FREIHILD**Wer rief dich her? Weiche von mir!(*2 Horner hinter der Szene, sehr entfernt*) (*erschreckt aufhorchend)*Die Jagd, mein Vater, o sei barmherzig!(Guntram zu Fussen fallend)**GUNTRAM** (*vom Anblick ihrer Schönheit betroffen und etwas verwirrt, beginnend*)Nennst du barmherzig,ein blühendes Lebenmüssig zu lassen dem selbsterkorenen Tode?In Schönheit strahlet holdeste Jugend,des Lenzes Genossein knospend schwellender Hoffnung!Kein Verlangen, kein Wünschen,das unerreicht konnte dich haltenzu ertragen dies Leben so jungso schön, so Gluck verheissend?(Freihild die kaum seine Worte hört, noch immer knieend wie geistesabwesend zu Boden starrend)**FREIHILD**Gluck verheissenddem Unheil erkoren,so jung se schon,so furchtbar elend!Verhasster Minne schrecklicher Zwang!Unnützer Daseins grässliche Not!Und ich kann es nicht enden,dies qualvolle Leben!(*Sie bricht in Tränen aus und betroffen hält sich einen Augenblick an, unterdessen ist ihr Guntram, der sich schnell gefasst bereits nachgeeilt und halt hält sie fest*) **DER ALTE HERZOG** (*ziemlich entfernt*)Freihild!**GUNTRAM** (*Inn freudigem Schreck*)Was hör ich? Welch ein Name?**DER ALTE HERZOG**Frehild!**GUNTRAM** (*dringender*)Sag' deinenNamen!**DER ALTE HERZOG**Freihild!**FREIHILD**Horst du ihn nicht?**DER ALTE HERZOG**Freihild!**GUNTRAM**Freihild, Freihild.des Herzogs Tochterdie Mutter der Armen!(*Er stürzt ergrifen zu Freihilds Füssen*.)Edle Fürstnnicht stosse mich von dir,Ich kannte dein Schicksalbevor ich dich kannte,ich bewunderte dich,bevor ich dich erschaut!Zum Heil dir erkorensandte mich Gott!Ein hoher Stern leuchtet zum Ziel-deinen Leiden Beistand,deiner Qualen TrostO höre mich, vertraueum deines Volkes Willen! | **Сцена 2**ГУНТРАМ один, затем ФРЕЙХИЛЬДАГУНТРАМ (*мечтательно сидя около источника*) Счастливая судьба?Никогда не прошенная,Тайно желанная,Тот, кто не стремился к ней никогда,Не надеется на неё, несмотря ни на что –Удалившись от мира,Созерцая весну,В сладком воспоминанииДетских грёз!Невинная улыбкаПробуждающейся природы,Какую глубокую радостьОна дает изумлённым очам.Часто вижуВсегда с новым волнением,Как чары весныНежно охватывают меня!Согревающим светом любящего солнцаПробужденные к новой жизниЦветы дышат благоухающим приветствием,Листья шуршатПохвалою Творцу.После тяжких горестей суровой зимыЕли шепчут благодарные гимны,Мирно птички поют,Радостное гудение насекомыхСоединяется глухим аккордомС нежным журчанием источника.Наслаждения любвиЛегко обманывают чувства! Увы! Горькие напоминания,Весь этот блеск –Только сверкающая маскаЧёрного безумия,Ужасного бедствия!Сквозь изменчивые прелестные звукиПроникает крик болиИспуганной души!В слепом бешенстве вторгаетсяВ свободную красоту природыГрешный человекПод влиянием страстей:Гражданская война бушует по всей стране,Отец убивает своего сына,Князь – собственный народ (*вскакивает*)Господь! Мой Спаситель!Я узнаю твою руку,Которая привела Твоего слугуВ эту несчастную страну!Ты, кто претерпел смерть на кресте,Чтобы снова пробудить в людях любовь,Ты вложил в моё сердцеТоржественное желаниеВозгласить Твое словоВоодушевлённым пением!О! Моя лира, в этом набожном творенииодолжи мне голос твоих звонких созвучий! (*Он хватается за крест, который носит на груди*) Священный символ,дай мне силу,сверкающий жар,пылкое рвение, чтобы пробудить совестьТого, кто не знает любви,чтобы смягчить сердцежестокого князя! Я войду отважно в логово греха,Ко двору безжалостного тирана!Я принесу тебе согласие и примирение,Бедный угнетаемый народ,Чтобы великолепие прекрасной природыПолностью благословило мир.Наполнись блаженством,Моей песни сила!Брат! Отец! Молитесь за Гунтрама!Вперед, к трудам,Воин Любви! (*Он поворачивается к лесу, чтобы уйти, и видит Фрейхильду, спешащую из леса, он отступает на несколько шагов, чтобы не столкнуться с ней*.)**ФРЕЙХИЛЬДА** (*выходит на сцену торопливыми шагами, на пределе возбуждения*)Наконец-то, наконец-то, ускользнув от толпы,Я свободна от всех оков! Ах! Озеро!(*Её колени подкашиваются, какое-то мгновение она едва не падает*)**ГУНТРАМ** (*с растущим вниманием*)Как странно.(*Он прячется за дубом и наблюдает за Фрейхильдой с растущим интересом*)**ФРЕЙХИЛЬДА** (*повернувшись к озеру*)Ты, моё избавление,закончи мои бедствия,пусть твои прозрачные потоки похоронят мою боль! Освобождающая смерть, которую я страстно желаюКак забвения и отдыха(*В полубессознательном состоянии она спешит к озеру нетвердыми шагами. Она готова броситься в воду, но Гунтрам в последний момент преграждает ей дорогу и хватает её*)**ГУНТРАМ**Стой, несчастная!**ФРЕЙХИЛЬДА**Прочь от меня!(*Она пытается вырываться из рук Гунтрама; после короткой напрасной борьбы, во время которой Гунтрам быстро отталкивает её к передней части сцены. Она оседает, почти теряя сознание*)Напрасно, - горе мне!ФРЕЙХИЛЬДА (*Она полностью теряет сознание. Гунтрам, на коленях рядом с Фрейхильдой, оглядывается вокруг себя испуганным взором, словно ища помощи, затем бежит к источнику, черпает воду ладонями и увлажняет ей лоб Фрейхильды. Фрейхильдаоткрывает глаза, приподнимается, наполовину поддержанная Гунтрамом, и смотрит на него долго и пристально, как бы очнувшись от сна, с ожесточением*)Моим мукам нет конца,Ужасное горе безмерного стыда!Вот что ты наделал!**ГУНТРАМ** (*приподнимаясь*) Я спас тебя от тяжкого греха **ФРЕЙХИЛЬДА** (*также встав, она медленно поворачивается к озеру*)Ты видишь ангела смертиТам, выше озера?Милосердный ангел.Обещая избавление,Он подаёт мне знак,Он простирает надо мнойСвои развернутые крылья(*Она отдаляется понемногу от Гунтрама*)Он указывает на озеро –потоки шепчут: будь желанной гостьей(*Она снова пробует приблизиться к озеру*)**ГУНТРАМ** (*останавливая её*)Опомнись, женщина! Я тебя не отпущу**ФРЕЙХИЛЬДА**Кто звал тебя сюда? Отойди от меня!(*Трубят два рога в кулисах, очень далеко*)(*Она вслушивается со страхом*)Охота, мой отец, о! Помилуйте!(*Она бросается к ногам Гунтрама*)**ГУНТРАМ** (*поражённый и немного смущённый её красотой, начинает*)Ты называешь милосердиемОставить цветущую жизньРади свободноВыбранной смерти?Сияющая красотой твоя молодость,подруга весны,Несёт надежду, готовую распуститься.Никакое влечение, никакое желание,Еще не утолённое, не можетЗаставить тебя терпеть эту жизнь, столь юную,Столь прекрасную, столь полную обещаний счастья?(Фрейхильда едва слышит его слова, все ещё на коленях, рассеяно смотря в землю)**ФРЕЙХИЛЬДА**Обещающая счастье,Обречена на беду,Столь юная, столь прекрасная,Столь невероятно несчастная!Ужасное принуждение к ненавистной любви!Страшная беда бесполезного существования!И я не могу положить конецЭтой надоевшей жизни!(*Она начинает рыдать и, смущённая, останавливается на миг, в то время как Гунтрам, быстро опомнившись, её догоняет и крепко удерживает*)**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ** (*довольно далеко*)Фрейхильда!**ГУНТРАМ** (*с радостным удивлением*)Что я слышу? Это имя?**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Фрейхилд!**ГУНТРАМ** (*настойчиво*)Скажи мнеТвоё имя!**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Фрейхильда!**ФРЕЙХИЛЬДА**Так ты его не слышишь?**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Фрейхильда!**ГУНТРАМ**Фрейхильда, Фрейхильда,Дочь герцога,Мать бедных!(*Взволнованный, он падает к ногам Фрейхильды*) Благородная принцесса,не отталкивай меня!Я узнал твою судьбу прежде,чем узнал тебя,я тобой восхищался раньше,чем я тебя увидел!Для твоего спасенияПослал меня Бог!Высокая звезда освещает цель –Помощь твоим страданиям,утешение твоих мук,Выслушай меня, окажи мне довериево имя воли народа! |
| **Szene 3***Der ALTE HERZOG, der NARR und allmählich immer mehr Jagdgefolge***DER ALTE HERZOG** (*eilt freudestrahlend auf Freihild zu und urnarmf ae mit grösster Herzlichkeit*)Freihild, mein Kind, mrin süsses KindSagt ich's nicht, ich würde sie finden?Den ganzen Forstdurchforschten wir um dich,wie bangt ich in Sorge.dass dir Unheil widerfahren,Du böse Tochter.meidest den Vater.entfliehst seinem Schutzin gefahrvoller Zeit.wo schlimmes Volkauf den Wegen lauertda des Aufstandes Wutwir kaum gebändigt?**GUNTRAM** (*Vor der Alten Herzog tretend*)Verirrt, o Herr fand ich die Frau,von ihr hätte Unheilmein Arm wohl gewehrt!**DER ALTE HERZOG**Ein fahrundar Sängermeiner Freihild Retter?Dein Name?**GUNTRAM**Guntram**DER ALTE HERZOG**Wie kamst du hieher?Kund Jainerrh rr Irung Ziel!**GUNTRAM** (*mit Entschluss*)Mein Ziel ist des grossen Herzogs Hof.dessen Gunstalle Sängerpreisen weithin!Meinen Dienst ihm zu weih'nzog ich in dies Land hoffendnoch heut zu erreichen sein Schloss!**DER ALTE HERZOG**Den du suchst der Herzog,er steht vor dirfur der Tochter Schutzschuldet er dir Dankerbitt' eine Gunstsie sei dir gewährt!(*als Guntram zögert*)So folge mir dochals Gast auf mein Schloss!**GUNTRAM** (*sich verbeugend*)Welch' hohes Gluckist mir Armen beschieden!**ROBERT** (*hinter der Szene*)Schlaget die Hunde!Faules Volk, wollt Ihr wohl geh'n?(*Freihild bisher vollständig teilnahmlos fährt er¬schreckt auf als sie Roberts Stimme hört*) Muss ich Beine euch machen?**DER ALTE HERZOG**Ha, Herzog Robert!**FREIHILD** (*fur sich*)Weh, der Verhasste!**DER ALTE HERZOG**Wen führt er daher?(Der Alte Herzog und die übrigen Jagdgenossen wenden sich mit a Aufnahme des Narren, der allein Freihild und Guntram beobachtet dem Wald zu aus dem Herzog Robert naht)**FREIHILD**Sei stark, mein Herz!**GUNTRAM** (*der Freihilds Ausruf vernommen hat heimlich zu ihr*)Fasse dich Fürstin,und baue auf mich!Nicht bin ich der ich dir scheine.Verstellung heischet ein hohes ZielBald wird dir Kunde meiner Sendungbis dahin vertraue mir!(*Herzog Robert mit einigen lagdgenossen tritt rechts aus dem Wald auf und treibt dir "Armen Leute" mit den Jagdspeeren vor sich her*)**ROBERT**Verammtes Volk hab ich euch gefasst?Fluchtgelüste willich euch schon vertreiben!Entgegen meinem Gebotdas Land zu verlassenwo sie UnfriedenEmpörung gestiftetWartet!In den Turm sperr ich euch eindort sitzt ihr mir sicher und fest!**GUNTRAM** (*mit raschem entscluss sum Alten Herzog*)Eine Gunst habt ihr Herr.mir frei gewähretso fleh' ich euch denn anbei eurem Wortschenkt diesen die Freiheit!**ROBERT** (*wütend*)Wer ist Lier Frecheder es sagt meinem Wikken zu trotzen**DER ALTE MANN, DIE BEIDEN JÜNGEREN MANNER** (*zu des AltenHerzog Fusen fallend*)Gnad o Herruns Armen Bedrängsten**DIE ALTE FRAU** (*zu des Ihrgen*)Schweigt doch, ihr Memmen!**DER ALTE MANN, DIE BEIDEN JUNGEREN MANNER** (*nacheinander*)Die bitterste Notsie nur zrang uns fort ausunsrer Heimat:**DIE ALTE FRAU**Scharrt euch um Gnade zu bettelni**DREI VASALLEN**Welch neue Schuld hauft der Frevler auf sein Haupt:**DER NARR** (*bittend zum Alten Herzog*)Lass genug sein der Strafe.**DER ALTE MANN**Gnade!**DIE BEIDEN JÜNGEREN MANNER**Gnade!**DER NARR**Gevatter, sei gut!**DER ALTE HERZOG** (*zu Robert*)Lass die Bettler laufen!Nun kommt, meine Freunde,(*mit leichterer Ironie, auf Guntram weisend*)den mut' gen Genossenin eure MittelAuf nach Hause! Zum fröhlichen Mahle!(*sich an Freihild wendend*)Auch dich meine Tochter,möcht nicht länger ich missenbeim rauschenden Festebei Freude und Jubel!Kehr zurück in unsern Kreismeide nicht längerGatten und Vater.**FREIHILD** (*mit einem unwillkürlichen Blick auf* *Guntram*)Ich folge, mein Vater, wie du es wünschest!**DER NARR**Hei di del dum dei!Unsre Frau kehrt nun zurück!Das gibt ein Festwie wir's lang uns gewünscht!Hei di del dum dei!**ROBERT** (*fur sich*)Sie beim Fest?**DER ALTE HERZOG** (*zu Freihild*)Dank dir Freihild!**ROBERT**Wohl um den Sänger zu hören?**DER ALTE HERZOG**Oh welch' cin Glück!(*zu den Jagdgenossen*)Nun schnell zum Schloss, auf, meine Freunde!**ROBERT**Pah! welch cin Gedanke**DER NARR** ( *zu Freihild*)Liebliche Frau!**DER ALTE HERZOG**Dann rauschet.Akkorde erklinget ihr Leyern**DER NARR**Hast des Narren ganz vergessen?**DER ALTE HERZOG**..dann rüstet euch, Sänger, zu herrlichsten Liedern!**ROBERT**Törichte Eifersucht!**GUNIRAM** (*für sich*)Zweifachem Werkweih ich heute meine KunstFreihildens Trostund des Volkes Heil!Nun, Streiter der Liebe,bald naht deine Zeitaus Minnesängers Maskefrei dich zu enthüllen!Dann verleihe mir GottTugend und Kraftsiegreich zu kündender Menschenliebe Gebot!**DER NARR**Oh, als heut zum ersten Malzur Jagd du erschienstin der Manner Mitte,wie schlug da auch des Narren Herz höhervor Freude und Gluck!Nun willst du nimmer uns Manner meiden?Hab' Dank dafür und sei gegrüsst!**ROBERT**Zwar liebt sie das Volk.Lumpe und Bettler sind ihr Gefolge,wenn ich's nicht hindredoch so ihre Wurdeals Fürstin vergessen!Ein fahrender Sänger –is unmöglich!**DER ALTE HERZOG**(*stets zu den Vasallen und Minnesängern gewandt*)Vereint mit dem Preiseder edlen Furstinderen holder Blickunsrer Feste Kroneerschalle das Lobdes ruhmvollen Siegsden tapferer Mut machtvoll errungen!**ROBERT** (*Er geht lebhatft auf Freihild zu*)Verzeih' Freihild ich war zu heftig!Folg' mir.willkommen beim fröhlichen Feste!(Robert reicht Feihild seine Hand und führt sir dem Wald su, sie gehen ab, der Alte Herzog mit ihnen)**DER NARR** (*zu den Jagdgenossen, sie gleichsam zur Huldi¬gung für Freihild auffordernd*)Hei di del dum dieunsre Frau kehrt zurück!(*Guntram küsst mit einer grossen Gebarde sein Kreuz: dann scliesst er sich nach einer kurzen Begrüssung den dem Alten Herzog folgenden Minnesängern und Vasallen an*) **VASALLEN, MINNESäNGER**Heil dir, Freihild! Heil! Heil! | **Сцена 3***СТАРЫЙ ГЕРЦОГ, ШУТ и постепенно участники охоты, всё более и более многочисленные***СТАРЫЙ ГЕРЦОГ** (*сияя от радости, бросается к Фрейхильде и сердечно обнимает её*)Фрейхильда, дитя моё, моё милое дитя,Не говорил ли я, что я её найду?По всему лесуМы разыскивали тебя.Я так опасался,Что с тобой случилось несчастье.Непослушная дочь,ты бросила своего отцаИ ускользнула от его защитыВ это опасное время,Когда дурные людиПодстерегают на дорогах,Так как ярость восстаниямы едва усмирили?**ГУНТРАМ** (*представ перед Старым Герцогом*)Государь, я нашел заблудшую женщину,Моя рука сумела быустранить опасность!**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Бродячий поэт,Спаситель моей Фрейхильды?Твоё имя?**ГУНТРАМ**Гунтрам**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Как ты попал сюда?Извести нас о цели своего путешествия!**ГУНТРАМ** (*решительно*)Моя цель - двор великого герцога,Милость которого певцыповсюду славят!Чтобы ему служитьЯ пришёл в эту страну,Надеясь сегодня же достичь его замка!**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Ты ищешь герцога,Он стоит перед тобой.За защиту его дочериОн обязан тебе своей благодарностью.Проси о милости,Она тебе будет оказана(*Так как Гунтрам медлит*)Так следуй за мнойКак гость в мой замок!**ГУНТРАМ** (*кланяясь*)Какое великое счастьедаровано мне, бедняку!**РОБЕРТ** (*за кулисами*)Хлестните этих собак!Лентяи, Вы собираетесь двигаться?(*Фрейхильда, до той поры полностью безразличная, вздрагивает от страха, когда слышит голос Роберта*)Я должен учить Вас ходить?**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**A! Герцог Роберт!**ФРЕЙХИЛЬДА** (*про себя*)Увы, ненавистный!**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Кого он ведёт?(Старый Герцог и другие участники охоты, за исключением Шута, который один наблюдает за Фрейхильдой и Гунтрамом, поворачиваются к лесу, откуда выходит Герцог Роберт)**ФРЕЙХИЛЬДА**Будь сильным, моё сердце!**ГУНТРАМ** (услышавший восклицание Фрейхильды, потихоньку обращается к ней)Отважная принцесса,Положись на меня!Я не тот, кем тебе кажусь,Великое намерение требует сокрытия,Скоро моя миссия станет тебе известна.До тех пор верь мне!(*Герцог Роберт с несколькими товарищами по охоте выходит справа из леса и гонит перед собой "бедняков" охотничьими рогатинами*)**РОБЕРТ**Проклятое отродье, попалось!Я сделаю так, чтоб у вас исчезловсякое желание бегства!Вопреки моим приказамони покидают страну,где они возбудили раздор,устроили мятеж!Ну, погодите!Я заключу вас в башню,Где вы будете надежно устроены!**ГУНТРАМ** (*быстро приняв решение, Старому Герцогу*)Господин, Вы дозволили мнеВас свободно просить о милостиИ я Вас умоляю,Раз Вы мне пообещали:Даруйте свободу этим бедным людям!**РОБЕРТ** (*яростно*)Кто этот наглец,Который осмеливается противиться моему желанию?**СТАРИК, ДВА ЧЕЛОВЕКА ПОМОЛОЖЕ** (*припадая к ногам Старого Герцога*)Господин, пощадите нас,притесняемых бедняков**СТАРАЯ ЖЕНЩИНА** (*своим*)Замолчите же вы, трусы!**СТАРИК, ДВА ЧЕЛОВЕКА ПОМОЛОЖЕ** (*один за другим*)Это крайняя нищетаВынудила нас покинутьНашу родину**СТАРАЯ ЖЕНЩИНА**Вы должны были бы стыдиться просить о милости!**ТРИ ВАССАЛА**В каком новом грехе провинился нечестивец?**ШУТ** (*умоляя Старого Герцога*)Довольно наказывать!**СТАРИК**Помилуйте!**ДВА ЧЕЛОВЕКА ПОМОЛОЖЕ**Помилуйте!**ШУТ**Кум, покажи себя хорошим!**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ** (*Роберту*)Отпусти нищих!Теперь идёмте, мои друзья.(*Показывая на Гунтрама, с легкой иронией*)вместе с этим смелым спутникомв вашем обществеДомой! К веселой трапезе!(*Повернувшись к Фрейхильде*)Ты тоже, моя дочьЯ не хочу больше быть лишённым твоего присутствия,когда мы пируем в радости и веселье!Вернись в наш круг,не убегай большеот супруга и отца**ФРЕЙХИЛЬДА** (*бросив невольный взгляд на Гунтрама*)Я следую за тобой, мой отец, как ты того желаешь!**ШУТ**Хей ди дель дум дей!Наша дама возвращается!Будет праздник,Какого мы желали уже давно!Хей ди дель дум дей!**РОБЕРТ** (*про себя*)Она, на празднике?**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ** (*Фрейхильде*)Благодарю тебя, Фрейхильда!**РОБЕРТ**Вероятно, чтобы послушать поэта?**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**О! Какое счастье!(*компаньонам по охоте*)Скорее в замок, мои друзья!**РОБЕРТ**Ба! Какая мысль!**ШУТ** (*Фрейхильде*)Прекрасная дама!**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Тогда гремитеАккорды звонких лир!**ШУТ**Ты совсем забыл шута?**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Готовьтесь, певцы, к прекраснейшим песням!**РОБЕРТ**Глупая ревность!**ГУНТРАМ** (*про себя*)Двойной задачеЯ посвящу сегодня мое искусство.Утешению ФрейхильдыИ спасению народа!Теперь, Воин Любви,Приближается время,Из-под маски миннезингераОткрыть себя!Пусть Бог мне дастМужество и силыПобедно возгласитьЗаповедь любить своего ближнего!**ШУТ**О, когда сегодня в первый разТы прибыла на охотуОкружённая мужчинами,Сердце шута стучало сильнееОт радости и счастья!Теперь ты нас, мужчин, уже не избегаешь?Прими мою благодарность и привет тебе!**РОБЕРТ**Правда, что она любит народ,Нищие и оборванцы составляли бы её свитуЕсли бы только я этому не мешал:Но забыть до такой степениДостоинство принцессы!Бродячий певец –Это невероятно!**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**(*обрашаясь к вассалам и миннезингерам*)Вместе с хвалойблагородной принцессе,благосклонный взгляд которой- венец нашего праздника,пусть звучит похвалаславной победе,выигранной непобедимым мужеством!**РОБЕРТ** (*быстро подходит к Фрейхильде*)Прости меня, Фрейхильда, я был слишком груб!Следуй за мной.Добро пожаловать на веселый праздник!(Роберт подает свою руку Фрейхилд и уводит ее в сторону леса, Старый Герцог уходит с ними)**ШУТ** (*спутникам по охоте как если он хотел их пригласить воздать должное Фрейхильде*)Хей ди дель дум дей,наша дама к нам возвращается!(*Гунтрам пылко целует свой крест, затем после коротких приветствий, присоединяется к Миннезингерам и Вассалам, которые следуют за Старым Герцогом*)**ВАССАЛЫ, МИННЕЗИНГЕРЫ**Привет тебе, Фрейхильда! Привет! Привет! |
| **ZWEITER AUFZUG****Ouvertüre****Szene 1***Festgelage am Hof des Alten Herzog- Die Wände des grossen Festsaales sind mit Teppichen behangen, auf denen Vögel und andere Tiere, auch Schlacht gemälde dargestelltsind. In der Mitte der reichen Decke ein grosser Kronleuchter. Auf dem Boden goldgewirkte Teppiche, mit frischen Blumen bestreut, Links vom Zuschauer auf einer Estrade der Alte Herzog, zu seiner Rechten Freihild, zur Linken Robert. links im Hintergrund Frauen, rechts Minnesänger und Vasallen an Tischen, zwischen denen Pagen, Wein einschankend, ab und zugehen\_ Guntram allein rechts im Vordergrund. Die Mitte des Hintergrunds fallen Reisige und Knechte des Alten Herzogs und der Vasallen.***VIER MINNESANGER** (*mit hohl-feierlichem Pathos*)Heil dem Herrsher dessen Seele höschte Strenge des Milde vereint | **АКТ II****Увертюра****Сцена 1***Праздничный пир при дворе Старого Герцога – стены большого праздничного зала одеты в гобелены, на которых изображены птицы и другие животные, а также сцены сражения. В середине богато украшенного потолка большая люстра – на земле ковры, расшитые золотом, усеянные свежими цветами. Слева от зрителей, на помосте, Старый герцог. Фрейхильда справа от него, Роберт – слева. В глубине слева женщины, справа Миннезингеры и Вассалы за столами, среди которых снуют и ходят пажи, разливающие вино. Гунтрам один на передней части сцены справа. Воины и слуги Старого Герцога и Вассалов заполняют глубину сцены посередине.***ЧЕТЫРЕ МИННЕЗИНГЕРА** (*торжественно*)Привет правителю, чья душа соединяет строгость с великодушием. |
| **DER NARR**Ei welche Wahrheit! Hörst du Gevatter?**VIER MINNESANGER**Überreich fürstlich zu lohnen.ubermächtig furchtbar zu strafenso steht des Göttlichen Bildvor unserm bewundernden Blick,Wie einst die Philister niederschlugin grimmigem Zorne Jehova der Gott,zerschmettert sein rächender Arm den Pöbelder Aufruhr stiftet in wilder Verblendung!**DER NARR**Stark sst der Arm Ich kenn ihn gut!**VIER MINNESANGER**Doch wie die Sonne nach wütendem Sturmstrahlt gütig des Heldenleuchtendes Augeauf die Getreuendenen vergönnt zu helfendem Rechte zu glänzenden Sieg!**DER NARR**Uh, welche Hitze!Schau nicht so gütig gnad'ger Gevatter. **MINNESANGER**Heil dem Frieden,dur uns Muhti**DER NARR** (*übertreibend*)Heil dem Frieden,der uns blühtt!MINNESANGERHeildem Fürsten,**ROBERT**Schweige, du Spötter!**MINNESANGER**dem wirdanken!Rufet Heil und dreimal Heil:dass Gnade uns winket**DER NARR**Heil! Heil! Verzeih!wie kann man wissen wann das endet!**ROBERT**Zu früh, du Dummer!**MINNESANGER**dem siegreichen Herrscher! Heil!**DIE UBRIGLN MINNESANGLR**Heil! Heil! Heil!(*Die Vier Minnesängern gehen auf ihre Plätze zuruck*) (*Von hier ab herrscht lebhaftes Teiben im Saal, die Pagen shänken frischen Wein ein uxw*)**DER ALTE HERZOG** (*zu Freihild*)Freihild! Noch scheinst du traurigkann Nichts dich erheitern?**FREIBILD**Zürne nicht, Vaternoch bin ich nicht gewöhntan dies glänzende Treiben**GUNTRAM** (*sehr leindenschaftlich*)Kann Ich denn fliehen?Flichen von ihr zu der alle Sinnemächtig mich ziehn?Die ich leiden seheim Pfuhle der Rohheitgebannte an den Gatten.der ihr verhasst!**ROBERT**Bel Noch ein Liedmeine Frau zu erheiternl(*Während nach Roberts Zwishenruf die Minnesängern lei¬se unter einender sich beraten, tritt allmähhlich iim Saal mehr Ruhe ein, der Alte Herzog xird auf den in deer Mitte nun ganz isolierten Gubtram auf merksam*)**GUNTRAM** (*zart*)Freihild, du Holde mitleidvoll Reine,wenn ich singewenn ich singe, wird dein Herzdem sänger entgegeh schlagen?**DER ALTE HERZOG**Du starrst ins Leere, fremder Sängerein stummer Zeuge,des glänzenden Festes?Auf denn Guntram,zeig' deine Kunst,Singe auch duwas dein Herz erfüllt**GUNTRAM** (*fur sich*)Keine Rückkehr mehr!Gott steh noir bei!FREIHILD (*sinnend Guntram betrachtend,* *fur sich*)Bald wird dir Kunde meiner Sendungbis dahin vertraue rein(Wahrend allmählich vollständige Ruhe im Saal eingetreten ist hat Guntram seine Leyer zur Hand genommen und beginnt unter gespanntester Aufmerksamkeit der ganzen Versammlung, anfangs sehr gemessen und zurückhaltend)**GUNTRAM**Ich schaue ein glanzvoll prunkendes Fest,eines blutig erkämpften Sieges Genuss,ich höre jubelnd preisen die Kraftschmeichelnd huldigen des Siegers Gnade!Betrübt steh ichtremd in mitten des GlanzesSonnen geblendet wendet mein Augeden Blick nach Innenwo zart und mild Erinnrung bewahrtcin herrlich Bildich sehe den Friedenam rosigen Abendhimmel schwebterMir Engelsflügenn, ein SeraphLänder und meere schirmend dahin(*sehr fesselnd*)Dem Fluge des Herrlicheneilet voranein wonnig Erschauernder ganzen NaturFreudig errotet der starre Fels.rauschenden Willkomm fluten die Wasserwurzigen Duft schickt der Waldhm zum Grussihr schönstes Lächelnspendet die prangende FlurFrei atmet auf alles was lebtbeglckt von der Ahnungder holden "Nahe(*begeistert*)das Herz des Menschen der ihn erschautdurchströmt ein namenloswunderbar Wonnegefühl!(*sehr zart*)Nun halt er an –o blickt in dies Antlitz.liebevoll reinvon Mitleid verklärt!(*sehr leise*)Teure Zuge mein ich zu erschaunder Geliebten Bild –Ist es ein Trug?Er senkt sich heraber neiget das Hauptrosige Düfte entwallendes Gütigen Mund.(*Er kommt auf seinen Sang zurück*)Ein segenspendender weicher Hauchbeugt die Halmeden Landmann zu grussen,weht verheissend auf spielende Kinderdes Obstbaums blühende Farbenprachtauf häuslichem Herde entfacht et das Feuer.das sorgsam gebannt in der Mutter Dienstdes heimkehrenden Arbeiters heiser Stirneumweht er Kühle als FeierlohnFreies Blühen weckt uberallder süsse, belebende Odemhoch spriesset auf des Fleisses Saatin der Eintracht ruhigem Gluck**GUNTRAM**In der Seraphsflugel Wunderschattenregen sichstreibn die edelsten Kräftezum Höchsten empor –dem Verlangen wachsen Schwingen –schon schweben sie aufdes Engels traute Trabantenfliegen sie hin.ein keuscher Herold die Tugend voran.der Weckrufer des Gutenvereint dem Genius des Schönender die Reinen führtauf der Menschheit Höh'nsie im Wahnbild erlostvon des Lebens Not!Holder beglückender Friede!Am rosigen Abendhimmel schwebter mit Engelsflügeln,ein Seraph Landerund Meere schumend dahin!(*nall an gane in sein Bild versunken*) **ROBERT** (*für sich*)Was soll der Sang?**VASALLEN** (*unter sich*)Hört den Sänger! Höort den Sänger!Nie vernahm ich GIeiches!**FREIHILD** (*für sich*)Wir Himmelsbotschaft dringendie Tone nur in's Herz!**VASALLEN**Edel und kühn scheint mir der Mann!**DER ALTE HERZOG** (*zu Robert*)Seltne Gabe ist him verhehen**ROBERT** (*spöttisch*)Solch trömmellnd Gabahren?**DER ALTE HERZOG**Hohe Kunst ist ihm eigen!**ROBERT**Mir taugt er nicht!**GUNTRAM** (*fortfahrend*)Doch hors von Ferne welchwütendes Brausen!Ein feuriger Sturmwindjagt tosend heran-in blut'ger Wolke erscheint,die Mordlust im Auge.auf der Stirne der Sünde Zeichenein gewalt ger Würgerder des Brandes Fackelverheerend schwingtMuss ich ihn nennenden furchtbaren Dämon? | **ШУТ**Ей! Какая правда! Ты слышишь, кум?**ЧЕТЫРЕ МИННЕЗИНГЕРА**Щедрый награждает по-княжески,Всемогущий налагает ужасные наказания;Таким предстаёт его божественный образПеред нашими восхищенными взглядами!Как некогда поразил филистимлянИегова в яростном гневе,Так его карающая десница сокрушает чернь,Поднявшую мятеж в своём ослеплении**ШУТ**Сильна Его десница, я это хорошо знаю!**ЧЕТЫРЕ МИННЕЗИНГЕРА**Но как солнце после свирепой буриСветит с добротой,Так око герояНа верных взирает,Которым он был данДля торжества закона!**ШУТ**Ах! Какая жара!Не дыши этим доброжелательным воздухом, милостивый кум.**МИННЕЗИНГЕРЫ**Да здравствует мир,Который расцвёл для нас!**ШУТ** *(утрированно*)Да здравствует мир,цветущий для нас!**МИННЕЗИНГЕРЫ**Да здравствуеткнязь....**РОБЕРТ**Тихо, насмешник!**МИННЕЗИНГЕРЫ**... которому мы этим обязаны!Пойте славу и трижды славу:Пусть ждёт нас милость…**ШУТ**Слава! Слава! Прости!Как же можно узнать, когда это кончится!**РОБЕРТ**Слишком рано, дурак ты этакий!**МИННЕЗИНГЕРЫ**…У победоносного правителя! Слава!**ДРУГИЕ МИННЕЗИНГЕРЫ**Слава! Слава! Слава!(*Четыре миннезингера возвращаются на свое место*) (*начиная отсюда оживлённое движение царит в зале, пажи наливают новое вино и т.д*.)**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ** (*Фрейхильде*)Фрейхильда! Ты кажешься печальной,Ничто не может развеселить тебя?**ФРЕЙХИЛЬДА**Мне не хочется этого, отецЯ еще не привыклаК этим блестящему праздничному оживлению.**ГУНТРАМ** (*очень страстно*)Могу ли я бежать?Бежать прочь от той,к кому все мои чувства призывают меня?Той, которую я вижу страдающейв этой трясине грубости,связанной с супругом,которого она ненавидит!**РОБЕРТ**Эй! Другую песню,чтобы развеселить мою жену!(*Пока Миннезингеры тихо обсуждают между собой в свите требование Роберта, зал понемногу затихает. Внимание Старого Герцога привлекает Гунтрам, который теперь совсем один*)**ГУНТРАМ** (*нежно*)Фрейхильда, светлая, милостивая и чистая,Если я спою,Если я спою, твое сердце будет битьсяДля певца?**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Ты смотришь в пустоту, чужеземный поэт,Немой свидетельБлестящего праздника?Иди, Гунтрам,Покажи свое искусствоТы тоже спой для насО том, что наполняет твое сердце!**ГУНТРАМ** (*про себя*)Я не могу теперь отступить!Пусть мне поможет Бог!**ФРЕЙХИЛЬДА** (*глядя на задумчивого Гунтрама, в сторону*) Скоро моя миссия будет тебе открыта,до тех пор доверяй мне!(*Постепенно в зале устанавливается полная тишина, Гунтрам, взяв в руки свою лиру, начинает петь среди самого пристального внимания и любопытства всего собрания, вначале очень сдержанно и умерено*) **ГУНТРАМ**Я вижу пышный и блестящий пир,Наслаждающийся кровью добытой победой,Я слышу ликующие похвалы силе победителя,Льстивое почтение его великодушию!Грустно я стою здесь,Чужой среди этого блеска,Мой взгляд, словно ослеплённый солнцем,Обращён в себя,Где память нежноХранит чудесную картинуЯ вижу богиню мира,В розовеющем вечернем небе витающуюНадо мной на ангельских крыльях, серафима,Защищающего земли и воды!(*Уверенно*)Полёту этого чудного виденияпредшествуетсладкое волнениевсей природы,твёрдый утес алеет от радости,волны встречают её своим шёпотом,лес источает благоуханный аромат,приветствуя еесвою самую прекрасную улыбкударят сияющие поляВсё, что живёт, дышит свободнеев предчувствииеё сладостного присутствия(*С восторженностью*)При виде её сердца людейОхватываетУдивительное чувство блаженства!(*Очень нежно*)Теперь она остановилась- о! Посмотрите на этот лик,полный чистой любви,преображённый состраданием!(*Очень тихо*)Мне видятся дорогие чертыОблика любимой –это иллюзия?Она спускается ниже,она склоняет голову,аромат розывеет из ее уст(*Он возобновляет пение*)легкое и благостное дыханиесклоняет стебли,чтобы приветствовать крестьянина,овевает играющих детей,цветущие всеми красками деревья в саду,в домашних очагах оно раздувает огонь,осторожно сдерживаемый хлопотами материВозвращающемуся домой труженику хмурое челоОно овевает свежестью как наградойБудит повсюду свободное цветениеСладкое живительное дыхание,Плоды усердного трудаРастут в мирном счастье согласия!**ГУНТРАМ**В чудесной тени крыльев серафимаПробуждаютсясамые благородные силы.Поднимаясь ввысь –желая расправить крыльяОни поднялись там,Верные ангелу спутники,Они взлетаютВо главе их целомудренный глашатай – добродетельПробуждающая всё, что благоЕдиная с гением красоты,Который ведёт чистыхК вершинам человечностиИх освобождает в виденииОт невзгод жизниСладостный Мир, подательница счастья!Она парит в розовеющем вечернем небеНа ангельских крыльях,Серафим, который защищаетЗемли и воды!(*он останавливается*, *полностью поглощенный своим видением*)**РОБЕРТ** (*про себя*)Что значит это пение?**ВАССАЛЫ** (*между собой*)Слушайте поэта! Слушайте поэтаНикогда я не слышал ничего подобного!**ФРЕЙХИЛЬДА** (*про себя*)Как небесное посланиеЭти звуки проникают в мое сердце!**ВАССАЛЫ**Этот человек кажется благородным и смелым!**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ** (*Роберту*)Он получил редкий дар во владение -**РОБЕРТ** (*насмешливо*)Этот набожный вид?**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Свое великое искусство!**РОБЕРТ**Меня оно оно не учит ничему!**ГУНТРАМ** (*продолжает*)Но слушайте – вдалиЧто за яростный вой!Огненный смерчПриближается, гремя, –В кровавом облаке,Жажда разрушения в очах,Печать греха на челеУкрашает убийцу,Пылающим факеломОн размахивает, опустошая.Должен ли я назвать его,Ужасного демона? |
| **Szene 2****EIN BOTE** (stürtz herein)Krieg, Krieg, Krieg,mein Herzog, Krieg ohn' Ende.höchste Gefahr droht**DER ALTE HERZOG**Weh! Welcher Ruf!**BOTE**Herr deiner Krone**ROBERT**Schnell! Was gibt's?**BOTE**Die Empörer die schon vernichtetdu gewähntstehn neu gesammeltnah deinem Schlosse**DRITTER VASALL** (*zu den Übrigen*)Merket auf, das ist seltne Botschaft**ROBERT** (*schäumend*)Hölle und Teufel!**DRITTER VASALL**Nur stehtZusammen!Wenn wir einig,muss der Tyrannunsre Ford rugen erfüllen!**BOTE**...viele Vasallendie treu du geglaubtschlossen sich an undziehn gegen dich!**GUNTRAM** (*in höchster Aufregung zu den Vasallen*)Seid Ihr mir treu?**ROBERT**Ha, Die Verräter!**DIE VASALLEN**Wir schützen dich, Guntram**BOTE**Sammle dein Heerund führ es genNordenbevor die Feinde deinSchloss umzingelno eile schnell bevor es zu spät!**GUNTRAM** (*ausser sich*)Heil dir, Frelhild!Es winket die Freiheit!**ROBERT** (*zu den VASALLEN und KNECHTEN*)Lasst den Heerruf erschallen, auf zur Schlacht!**GUNTRAM** (*mit wütender Leidenschaft*)Nie wird Friede in diesem Lande!Nie wird Ruhe dem blutenden Volke-(*Während die Knechte, durch die Botschaft und diesen zweiter Befehl Roberts verwirrt. zurückweichenm dringt Guntram, hinter sich die Vasallen. wieder gegen die Mitte vor*) (*auf ROBERT weisend*)Alles Unheil und aller Frevelstammt von ihm, des Friedens Feind!(zu den Vasallen)Greifet ihn Manner, befreit das Volkvon dem grausam wilden Tyrannen,**ROBERT**Verrat auch hier? So stirb du Hund!(*Er starzt mit gezucktem Schwert auf Guntram los, der, ihm zuvorkommend, ihn mit seinem Schwert durchbohrt*)**FREIHILD** (*in höchstem Schrecken*)Haltet ein!**DER ALTE HERZOG**Mein Sohn! Wehe!(*Robert fällt totlieder, der Alet Herzog wirft sich verweiflungsvoll über seine Leiche. Allgemeines starres Entsetzen. Guntram steht, das Schwert ai der Hand, re¬gungslos im den Anblick des Toten versunken. Der Herzog zog erhebt traurige, Blickes, langsam sein Haupt. Er richtet sich allmählich ganz auf seine Züge nehmen nach und nach den Ausdruck wildester Entschlossenheit an*)**DER ALTE HERZOG**So verfalle das Reichin Schutt und Staubvollendet, Frevler, das ruchlose Werkin des Herzogs Brust bohrt euer Schwert(*Er reisst sein Gewand auf*)dann waltet frei der herrlichsten Beute!(*Die Vasallen erschreckt und unschlüssig sehen nach Guntram, der nichts um sich aewahrebd nur Roberts Leiche reanstarrt*)Was zögert ihr?Sank euch der Mut'?Ein wehrloser Greis steh' ich allein,Vasallentreue wurde ein eitler Wahn!So rafft euch doch auf mutige Männer.Scharen von Kriegern nahn euch zum Schutzin eurer Gewalt ist ein kindischer Greisdas blöde Opfer ruchlosesten Betrugs!Ha wie arglos lauscht ich dem Singe,offen das Ohr der schmeichelnden Weise,mein Herz gab ich hin weibischer Rührungmühlos besiegt mich ein bartloser Held!Unter Prahlendem Singeverrinnet die Zeitda erschallt esKrieg, die Genossen nahn!(Guntram, dessen Gesichtausdruck und Haltung allmäh¬lich tiefste Erschütterung gewahren lassen, lässt sein Schwert fallen in des Alten Herzogs, Augen blitzt es triomphierend auf der Alte Herzog nunmehr seines Sieges gewiss richtet sich hoch auf)Gottes Gnade verlieh mir dies Scepterzum Heil des Staates hab ich's geführtNoch hält diese Hand kräftig das Schwertnoch trägt dies Haupt die starke Kroneblendet ihr heil ger (dontdie Nachtgestalten wilden Verrats!Zum letzten mal stosst mich niederoder folgt mir zur Schlacht,die Empörer zu strafenl(*Der Alte Herzog schreitet mit gewaltigen Schritt auf Guntram zu und fasst den wie erstarrten an der Brust*) So greife ich selbstden ruchlosen Mörderin den tiefsten Turm schleudert ihn,Knechte, dort erwart ihn die Folterund der grausigste qualvollste Tod!(*Die Alten Herzogs Knechte packen Gubtram und schleppen den nicht Widerstrebenden fort*)(*zu den Vasallen*)Folgt Ihren nun?**DIE VASALLEN**Führe uns Herzog!**DER ALTE HERZOG** (*zu den vier Mönchen, die nach Guntrams Abgang aufgetreten sind*)Traget, ihr Mönchezur Kapelle die Leiche,dort, teurer Sohnharr' der Bestattungnach glorreich furchtbarer Schlacht!(*Er zieht mit den Vasallen und Reisigen hinaus. Die Mönche nehmen Roberts Leiche auf und tragen sie fort Freihild, die auf der Estrade niedergesunken ist und wie geistesabwesend vor sish hinstarrt, bleibt allein zu-rük, mit ihr (im Hinterarund) der Narr der sie von fern traurig und sehnsüchtig betrachtei*) | **Сцена 2****ПОСЛАНЕЦ** (*вбегает*)Война, война, война!Мой герцог, война без конца,Огромная опасность грозит.**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Увы! Что я слышу?**ПОСЛАНЕЦ**Твоя корона, Государь**РОБЕРТ**Быстро! В чём дело?**ПОСЛАНЕЦ**Повстанцы, которых ты считалУничтоженными,Объединились сноваИ они рядом с твоим Замком**ТРЕТИЙ ВАССАЛ** (*остальным*)Слушайте, вот особое послание.**РОБЕРТ** (*яростно*)Ад и дьявол!**ТРЕТИЙ ВАССАЛ**ТеперьДействуйте заодно!Если мы едины,ТиранДолжен удовлетворить наши требования!**ПОСЛАНЕЦ**... Многие вассалы,Которых ты считал верными,Присоединились к ним иПризывают к войне против тебя!**ГУНТРАМ** (*на вершине волнения, Вассалам*)Вы Мне верны?**РОБЕРТ**A! Предатели!**ВАССАЛЫ**Мы защитим тебя, Гунтрам!**ПОСЛАНЕЦ**Собери свою армиюИ веди ееК северуПрежде чем врагиОкружат твой замокО, поспеши, пока не слишком поздно!**ГУНТРАМ** (*вне себя*)Радуйся, Фрейхильда!Это зовет свобода!**РОБЕРТ** (*ВАССАЛАМ и Рыцарям*)Пусть звучит призыв к оружию, в бой!**ГУНТРАМ** (*с яростной страстью*)Никогда не будет мира в этой стране!Никогда не будет спокойствия истерзанному народу(*Пока слуги, смущённые посланием и вторым приказом Роберта, колеблются, Гунтрам, следуя за Вассалами, выходит снова в центр*)(*указывая на РОБЕРТА*)Все бедствия и все преступленияпроисходят от него, врага мира!(*Вассалам*)Хватайте его, освободите народот жестокого и дикого тирана!**РОБЕРТ**Здесь тоже измена? Так умри и ты, собака!(*Выхватив меч, он устремляется к Гунтраму, который, его опередив, пронзает его своим мечом*)**ФРЕЙХИЛЬДА** (*вне себя от страха*)Остановитесь!**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Мой сын! Горе!(*Роберт падает мёртвым, Старый Герцог бросается на его тело с отчаянием. Всеобщий ужас. Гунтрам, с мечом в руке, остаётся неподвижным, погружённый в созерцание мертвеца. Старый Герцог медленно поднимает голову с выражением грусти. Постепенно он выпрямляется, его черты понемногу приобретают выражение свирепой решимости*)**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ**Пусть герцогствоРассыплется в пыль и прах.Закончите бесчестное дело, преступники,Вонзите ваши мечи в грудь герцога,(*Он раздирает свою одежду*)затем свободно располагайте славной добычей!(*Вассалы, испуганные и нерешительные, смотрят на Гунтрама, который, безразличный ко всему, неподвижно глядит на труп Роберта*)Что так колеблетесь?Вы пали духом?Я стою один, беззащитный старик,верность вассалов – не более чем пустой мираж!Так возьмите себя в руки, храбрые мужи,толпы воинов приближаются, чтобы Вас защититьВ вашей власти наивный старик,глупая жертва бесчестного обмана!A! Простодушно я внимал пению,Открыв слух льстивой мелодии,моё сердце предалось изнеженному умилению, безбородый герой победил меня без усилий!Хвалебных песенПрошло времяИбо гремитвойна, соратники!(*Гунтрам, лицо и поза которого всё больше выражают самое глубокое потрясение, роняет свой меч. Глаза Старого Герцога триумфально вспыхивают. Старый Герцог, уверенный отныне в своей победе, распрямляется во весь свой рост*)Милость Божья вручила мне этот скипетрДля блага державы, я им еще владеюЭта рука по-прежнему твёрдо держит меч,Эта голова носит еще могущественную коронуЕё священный блеск сумеет ослепитьНочные призраки дикой измены!В последний раз: уничтожьте меня!Или следуйте за мной в бой,Чтобы наказать мятежников(*Решительным шагом Старый Герцог приближается к застывшему Гунтраму и хватает его за грудь*)Так я сам схвачугнусного убийцуБросьте его в самую глубокую башню,Рыцари, где его ждут пыткии самая ужасная мучительная смерть!(*Слуги старого герцога хватают Гунтрама, который не оказывает сопротивления, и уводят его*)(*Вассалам*)Теперь вы следуете за мной?**ВАССАЛЫ**Веди нас в бой, Герцог!**СТАРЫЙ ГЕРЦОГ** (*четырем Монахам, появившемся после ухода Гунтрама*)Монахи, отнеситеТело в часовню,Там, дорогой сын,Жди погребенияПосле славной и страшной битвы!(*Он уходит с Вассалами и Всадниками. Монахи поднимают тело Роберта и уносят его. Фрейхильда, рухнувшая на помост и неподвижно смотрящая перед собой с отсутствующим видом, остаётся одна на сцене с Шутом (в глубине), который смотрит на неё издалека с печальным и тоскующим видом*) |
| **Szene 3**FREIHILD (hebt langsam ihr Haupt)Fass' ich sie bang.sehnsücht gen Traumes traurige Erfüllung?Fass' ich ihn hell.roten Blutes leuchtenden Sinn?Fort sind sie, fortleer ist der Saaldes Todes Hauch weht schaurig um mich:Den einst ich ersehntwas winkst du mir heute?Weiche von hinnen, verhasster FeindDein eisiger Blickerstarrt nicht die Glutdie alle Sinne mir lodernd edullt!Dein dürrer Arm hemmt nicht den Aufruhrder mir tobt in der schwellenden Brust!Deiner bangen Seufzer klagenden Lautübertönet hell ein himmlischer Klang(*sehr heftig*)Elender Schwäche eitles Dräu'nwie machtlos im Kampfe zwei glänzende Augen!(sich ganz erhebend)Entweiche Todvor Freihildes Jubel,dem siegenden Jauchzenwonnigen LebensFreihild fret frei durch Guntram!Kling durch die Hallensüsses Bekenntniss.lauschet ihr Saulen dem wonnigen Rut,Weilet ihr Wolken.die Kunde zu hören,kommt, ihr Sterne lächelt mir zu!Leuchtender Himmel.erbleiche mir nichtGuntram, Guntram ich liebe dich!(*Sie geht schnell ab*) | **Сцена 3**ФРЕЙХИЛЬДА (медленно поднимая голову)Я получила ужасное и печальное воплощение страстной мечты?Я ясно понялаАлой крови несомненный смысл?Они ушли прочь.Зал пустДыхание ангела смерти жутью веет вокруг меня!Когда-то я ждала тебя с нетерпением,Что же ты подаёшь мне знак сегодня?Отойди от меня, гнусный враг,Твой ледяной взглядНе погасит жар,Разлитый в моих воспламенённых чувствах!Твоя иссохшая рука не сумеет сдержать волнение,бушующее в моей груди!Жалобный звук твоих тоскливых вздоховЗаглушен светлым небесным звоном(*С силой*)Тщетная угроза жалкой слабости –как два блестящих ока бессильны в бою(*Она полностью встаёт*)Отступи, смерть,Перед ликованием Фрейхильды,победоносным ликованиемблаженной жизни.Фрейхильда свободна, свободна благодаря Гунтраму!Звучи по залам, сладостное признание.Слушайте, колонны, радостный крикОстановитесь, облака,Чтобы услышать весть,Придите звёзды, улыбнитесь мне!Светлое небо,Не тускней,Гунтрам, Гунтрам, я тебя люблю!(*Она быстро уходит*) |
| **DRITTER AUFZUG****Ouvertüre****Szene 1**Die Bühne stellt das Burgverlies im Schloss des Alen Herzogs dar. Links im Hintergrund führen drei Stufen zur eisernen Tür an welcher eine Fackel brennt. Rechts oben im Hintergrund ein mit starken Eisenstäben vergittertes Fenster Nacht. Rechts Vordergrund, auf einem grossen Felsblock liegend. anfangs vollständig regungslos, Guntram. Man vernimmt (ziemlich undeutlich) den Gesang der Mönche, welche in der Schlosskapelle über dem Kerker an Roberts Leiche wachen.**MÖNCHE** (*inter der Szene*)Et lux perpetua luceat ei,et lux perpetua luceat ei,Kyrie eleison Christo eleison,eleison, eleison**GUNTRAM** (*sehr heftig*)Hinweg! hinweg! Drohe mir nicht.in verzweifelter Notwehr hab' ich dich gefällt!(fest)Fühllos bliebst dudem heissen Flehen,fremd tönte dir des Mitleids Ruf;du hörtest nicht der Liebe Gebot,das dir verkündet begeisterter Sang!Du musstest fallen,damit Tausende leben!Fort von mir, entweiche Schreckbild!Dir geschah Recht, rein Ist diese Hand! | **АКТ III****Увертюра****Сцена 1**Сцена представляет подземелье в замке Старого Герцога. В глубине слева три пары ступеней ведут к железной двери, около которой горит факел. В глубине, наверху справа, окно, забранное прочной железной решеткой. Ночь. Впереди справа Гунтрам, лежащий на большой скале, остающийся вначале полностью неподвижным. Слышно (довольно неясно) пение Монахов, бодрствующих в часовне замка над телом Роберта сверху над темницей.**МОНАХИ** (*за сценой*)Et lux perpétua luceat ei.et lux perpétua luceat ei,Kyrie eleison Christe eleisoneleison, eleison.**ГУНТРАМ** (*пылко*)Прочь, прочь! Не грози мне,В отчаянной самозащите я зарубил тебя!(Твёрдо)Ты остался бесчувственнымк горячей мольбе,чужд призыву милосердия,ты не услышал повеления любить,что провозгласила воодушевлённая песнь!Ты должен был пасть,чтобы тысячи жили!Прочь от меня, ужасное привидение!Свершилось правосудие, мои руки чисты! |
| **Szene 2**FREIHILD tritt in die Türöffnung**FREIHILD** (*im überströmender Gefühl die Arme nach ihm ausbreitend*)Guntram!(Sie stürzt auf ihn zu, er weicht vor ihr zurück)Guntram, was ist dir?Du fliehest mich,die herbeigeeilt,dich zu befreien,dir sich zu einendir nur zu lebenin flammender LiebeDein Weib! Guntram!(*Guntram, zur Besinnung gekommen, empfängt Freihild in seinen Armen*.)**GUNTRAM**Du, Freihild! Wirklich Freihild?Kein Trug der Sinne?Bangen Traumes holdes Seinfurchtbaren Gedankens schönste Gestalt!Halt' ich dich wirklich,süsses Bild?Leb' ich? Fühl' Ich?Ach - welche Wonne!Nie entschwinden selige Lust, zu viel....(*Das Bewusstsein schwindet ihm, er sinkt in Freihilds Armen zu Boden*)**FREIHILD** (*ober ihn gebeugt bedeckts einen Mund mit glühenden Küssen*)Erwache Guntram,erwach' meiner Liebe,erwach holder herrlicher Mann,(*Guntram schlägt die Augen auf und lauscht entzückt Freihilds Worten*)Sieh du Lieber ich bin bei dir,Guntram, mein Arm umschlingetfest, nie zu trennendich, holden MannlFüllst du meine Nähe?Selig träumend schmieg' ichmein Haupt an das deinewonnetrunken schlürf'ich deinen Atem ein,zeig mir dein Angesicht,lass beglückt mich schau'nin dein hell strahlendes Auge!Was blitzet darin?Was leuchtet wonnig mir entgegen?Das ist der Strahl!Ihn hab ich gefühlt,als deine Liebe ich nur geahnethell glänzt der Blick,der mein Loos entschied!Nun trennt nicht Tod die Minnedie uns vereinetGuntram auf ewig gehör'ich nun dir an,**GUNTRAM** (*hingerisse*n)Freihild! Freihild!(*Umarmung*)**FREIHILD**In sündger Minneschrecklichem Zwang,verfehlten Daseinsbis zum Überdruss müde,durch den verhassten Gemahl,meiner Armen Leidenhilfreich zu linderndes letzten Trostesgrausam beraubtsucht ich einst den Tod!Da tratst du in mein LebensVom Rande des Grab'sbannt' mich dein Armzum Leben zwang mich dein Manneswille!Dein freundlich Wort,dein teilnehmend Herz,dein treues Auge gab mir Vertrauen,deine Zuversicht verhiessneue Ziele der Unsel' gen,die schon am Zielsich geglaubt!Nun hat es sich so erfüllt!**GUNTRAM**Freihild!(*Guntrams Zwischenrufe "Freihild" gehen von dem Aus¬druck der vollsten Hingebung in den der Unruhe, Angst, Qual und zuletzt in den Ausdruck freudigster Bestimmtheit des einer hohen Erkenntnis entsprungenen Entsculusses über*)**FREIHILD**Ich lauscht deines Sangesherrlichem Inhalt,der gleich dem Waldstromdie Frevler überflutet,was ihr dunkler Geist unfähigzu fassen erschloss meinem Gefühldeiner Stimme Wohllaut,da begriff ichwas dich Hohen bewegtevon süsser Ahnung hatGewissheit mich erlöst!**GUNTRAM**Freihild!**FREIHILD**Herrliche Liebeentquoll deinem Munde**GUNTRAM**Frelhild!**FREIHILD**...doch fur mich nur sangst du hold,begeistert,(*immer erregter*für mich nur tritt dein SängermutGlühende Minne führte dein SchwertFür mich nur leidendsollst mir nun du lebendie in heissem Kampfekühn du errungen**GUNTRAM**Freihild! **FREIHILD**Ich eilte zu dir frei bist du frei**GUNTRAM**Freihild!**FREIHILD**....erschlossen dein Kerker!Komm' hinweg...**GUNTRAM**Freiuhild!**FREIHILD**....in rasender Fluchtzu ew' ger herrlicher Wonne!(*In diesem Augenblick stösst Guntram Freihild von sich und springt auf*)**GUNTRAM**Ia, hinweg in schneller Flucht,fern von dir, ewig einsam!Folge mir nicht! Leb wohl!(*Er eilt fort Freihild stürzt ihm nach und umklammert ihn leidenschaftlich*)**FREIHILD**Weh! O Gott!Ohne mich, Guntram!(*Er sucht sich foszureisseri, sie halt ihn, verzweifeltes Ringen*)Stark ist mein Arm!Ich lass' dich nichtwillst du mich fliehn, grausamer Mann?Du liebst mich ja!Bleibe bei mir, höre mich doch!Undankbarer!(*Guntram reist sichren Freihild los und eilt nach der Tür, da tritt ihm, Friedhold entgegen*) | **Сцена 2**ФРЕЙХИЛЬДА входит через дверь**ФРЕЙХИЛЬДА** ( *переполненная чувствами, протягивает руки Гунтраму*)Гунтрам!(*Она устремляется к нему, он отступает перед ней*)Гунтрам, ты что?Ты бежишь от меня,От той, что спешилаТебя освободить,Чтобы соединиться с тобой,Чтобы жить только для тебяВ пылкой любви,От жены своей, Гунтрам!(*Гунтрам, придя в себя, заключает Фрейхильду в объятия*) **ГУНТРАМ**Фрейхильда, ты! Это правда, ты, Фрейхильда?Не обман чувств?Прелестное воплощение робких мечтаний,Прекрасный образ пугающих дум!Я действительно тебя держу,Сладостное видение?Жив ли я? Чувствую ли я?A! Какое блаженство!Не исчезай никогда, блаженная радость, слишком....(*Он теряет сознание, соскальзывая на землю в объятиях Фрейхильды*.)**ФРЕЙХИЛЬДА** (*наклонившись к нему, покрывает его уста горячими поцелуями*)Проснись, ГунтрамПроснись в моей любви,Проснись, мой милый, мой прекрасный!(*Гунтрам открывает глаза и с восхищением слушает слова Фрейхилд*)Посмотри, любимый, я рядом с тобой,Гунтрам, моя рука крепко обнимает тебя,чтобы никогда не разлучаться с тобой,моим милым другом,Чувствуешь ли ты, что я здесь?Блаженно грезя,я склоняю мою голову к твоей,опьянев от счастья,я пью твое дыхание,покажи мне своё лицо,дай мне счастьепосмотреть в твои лучистые глаза!Что это за блеск?Что это блаженно сияет мне навстречу?Это сияние!Я чувствовала его,Когда только догадывалась о твоей любвипо светлому взгляду,который решил мою судьбу!Смерть ныне не разлучит любовь,что нас соединяет,Гунтрам, навечно я принадлежу тебетеперь**ГУНТРАМ** (*увлечённо*)Фрейхильда! Фрейхильда!(*объятия*)**ФРЕЙХИЛЬДА**К нечестивой любвиОтвратительно принуждаемая,От пустого существованияУставшая до отвращения,От моего ненавистного супруга,Страдания бедных людей моих Облегчить.Последнего утешенияЖестоко лишённая,Я искала когда-то смерти!Тогда ты вошёл в мою жизнь.Твоя рука меня удержалаНа краю могилы,Твоя воля мужа заставила меня жить!Твои добрые слова,Твое сочувствующее сердце,Твой преданный взгляд мне дал веру,Твоя уверенность пообещалаНовые цели для несчастной,Которая уже была уверена,Что достигла конца!И теперь это обещание исполнилось!**ГУНТРАМ**Фрейхильда!(*Восклицания Гунтрама "Фрейхильда" переходят от выражения самой полной самоотверженности к тревоге, страху, муке и, наконец, к выражению радостной уверенности вследствие решения, родившегося от высшего откровения*)**ФРЕЙХИЛЬДА**Мне был внятен твоей песниПрекрасный смысл,Который подобно потоку в лесу,Заливал преступников:То, что их тёмный дух был не способен понять,Открывал моим чувствамТвой благозвучный голос.Я поняла тогда,Что тобой движет свыше,Сладкое предчувствиеДало мне уверенность!**ГУНТРАМ**Фрейхилд!**ФРЕЙХИЛЬДА**Дивная любовьструится из твоих уст**ГУНТРАМ**Фрейхильда!**ФРЕЙХИЛЬДА**Но то для меня одной ты пел сладкозвучно и страстно,(*всё более взволнованно*)Это для меня одной ты показал свое мужество поэта;пламенная любовь вела твой меч,страдая для меня одной.Для меня ты должен жить,для той, которую в жестокой борьбеты смело завоевал**ГУНТРАМ**Фрейхильда! **ФРЕЙХИЛЬДА**Я поспешила к тебе, ты свободен, свободен.**ГУНТРАМ**Фрейхильда!**ФРЕЙХИЛЬДА**..... Твоя тюрьма открыта.Спеши прочь отсюда**ГУНТРАМ**Фрейхильдр!**ФРЕЙХИЛЬДА**.... Чтобы стремительный побегунёс нас к чудесному блаженству!(*В этот момент Гунтрам отталкивает Фрейхильду и вскакивает*)**ГУНТРАМ**Да, поспешный побег прочь отсюда,прочь от тебя, в вечном одиночестве!Не следуй за мной! Прощай!(*он спешит прочь, Фрейхилд бросается за ним и страстно его обнимает*)**ФРЕЙХИЛЬДА**Ах, о, Боже!Без меня, Гунтрам!(*он пытается вырваться, она удерживает его, они отчаянно борются*)Моя рука сильна!Я не оставлю тебя,ты хочешь от меня бежать, жестокий человек?Ты все же любишь меня!Останься со мной, послушай меня!Неблагодарный!(*Гунтрам вырывается из объятий Фрейхильды и спешит к двери, когда Фридхольд выходит ему навстречу*) |
| **Szene 3****FRIEDHOL**D (*in der Türöffnung bleibend*)Gegrüsst, Guntram, grosser Sünder,hellsichtig heil der Versuchung Siegerder hohe Bund harret deinzu deinen Richtern folge dem Fuhrer!(*Guntram war von Friedholds Erscheinung wie vom Blitz geblendet zurückgetaumelt und beginnt nun betäubt vervirrt*)**GUNTRAM**Bund? Welcher Bund? Meine Richter?**FRIEDHOLD**Ihn Streitern der Liebe schuldest du Rechenschaft!**GUNTRAM**Rechenschaft? Wofür?**FRIEDHOLD** (*sehr erstaunt*)Für dein Verbrechen!**GUNTRAM** (*immer gleich*)Welch verbrechen?**FRIEDHOLD** (*erschrocken*)Muss ich es nennen?**GUNTRAM**Wer bist dur?Was willst du von mir?(*Feierliche Pause. Guntram ganz in sdi versunken. Freihild den Blick in banger Erwartung unverwandt auf Friedhold gerichtet der leise zu beten scheint Friedhold hat sein stilles Geber beendetund wendet sich zu Guntram*)**FRIEDHOLD** (*sehr feierlich*)Heiligste Notin der Besten Herznenn ich das Band,das zum Bund uns geeintFrommer Sänger sehnender Drangweihte dem Kreuzedie Wunder der Kunsthohen Gesanges göttliche Gabeim heil'gen Gewande göttlicher Lehreleite zu Gottdie begeisterten Lauscherin der Liebe zu lösenihrer Leiden Last.**GUNTRAM** (*erhebt sich, auf seinem Gesicht leuchtet ein Strahl begeisterter Erinnerung*)Heilige Offenbarungin himmlischem Klangholde Spenderin selig,höchsten Entzückens!**FRIEDHOLD**(*mit grösster Zuversicht fortfahrend*)Dach nur der Tugend Gewährgibt den Tönen Gewaltnur des Reinen RufHören die Herzen!Schwer ist die Versuchungschwach wir Sündervon irdischen Triebenum unser Heil betrogen!**FREIHILD** ( *für sich*)Was werd ich hören!**FRIEDHOLD**Zu treuem Schutz.der Sünde Trutzgaben Streiter der Liebesich strenge Gesetzedass der Bruder nicht strauchleauf des Bundes Bahn**FREIHILD** (*für sich*)So wär es Wahrheit?**FRIEDHOL**D...hellen das Ziel ihm helfende Zeichen**GUNTRAM** (*ihn unter brechend*)Pflichtenzwangfür höchstes Streben?Gesetzesbannfür solche Ziele?(*einfach*)Ein schöner Traum Der Besten, Reinsten!FRIEDHOLDDes Gesetz dich bandstell' dich dem Bund(*Guntram macht eine trotzig abwehrende Bewegung*) seinem Spruch entspringe die Strafe(*mit Empfindung*)Nimm die Busse auf dich.die der Bund dir verhängtes verheissetdie Reue heilvolle Rettung**GUNTRAM**Mich straft kein Bunddenn der Bundstraft nur die That!Mein Wille nur sühntmeines Herzens Sünde**FREIHILD** (*für sich*)Welch süsse Schuld!**GUNTRAM** (*sehr energisch*)Die That, die ihr trefft,die That war gut ...**FREIHILD**Das sprach dein Herz!**GUNTRAM**...doch der sie vollbracht steht**FREIHILD**...in der Minne Macht**GUNTRAM**...ausserhalb eurer Gesetze.Meinem Leid hilft einzig nurmeines Herzens Drang,meine Schuld sühnt nurdie Busse meiner Wahl,mein Leben bestimmtmeines Geistes Gesetz,(*mit nahster Kraft*)mein Gott spricht durch michselbst nur eu mir!**FREIHILD** (*in höchster Bewunderung*)Guntram!**FRIEDHOLD**Ich schaudre!Grausen erfasst mich!Hochmüt'ger Torwas willst du beginnen?**GUNTRAM**Lass uns allein!Nur der Frau will ich's künden!Im Vereine nur starkgeh' heim zu den Brüderndes Abtrünnigen Gedächtnissnicht stör' euren Bund!(*sanft*)Träumet fort ihr Gutenvon der Menschheit Heil!(*düster*)Nie könnt ihr erfassenwas mich bewegt!**FRIEDHOLD** (*tief ergriffen, wehmütig mild*)In bangem Staunensieh mich scheidenmöge Gott dir verzeih'n,was meinem Geiste verschlossen,(*im Abgehen*)Unerforschlich sind Gottes Wegeder Allgutge seidir gnädig(*Ab*) | **Сцена** 3**ФРИДХОЛЬД** (*остановившись в дверях*)Привет, Гунтрам, великий грешник,Прозорливо спасшийся от искушения победитель,высокая Лига тебя ожидает,следуй за мной к твоим Судьям!(*Гунтрам отшатывается при появлении Фридхольда как ослеплённый молнией, теперь он начинает оглушённый, озада*ченный)**ГУНТРАМ**Лига? Какая Лига? Мои судьи?**ФРИДХОЛЬД**Ты должен дать отчёт Воинам Любви!**ГУНТРАМ**Отчёт? За что?**ФРИДХОЛЬД** (очень удивлённый)За твое преступление!**ГУНТРАМ** (*так же*)Какое преступление?**ФРИДХОЛЬ**Д (*испуганно*)Должен ли я его назвать?**ГУНТРАМ**Кто ты?Что ты от меня хочешь?(*Торжественная пауза. Гунтрам погружён в задумчивость. Взгляд Фрейхильды в тоскливом ожидании устремлён на Фридхольда, который кажется тихо молящимся. Фридхольд закончил свою молчаливую молитву и поворачивается к Гунтраму*)**ФРИДХОЛЬД** *(очень торжественно*)Священная нуждаСамых лучших сердец,Так я назову связь,Которая нас соединила в Лиге.Благочестивые поэты в горячем порывеПосвятили КрестуЧудеса своего искусства:Чтобы божественный дар возвышенной поэзии,В священном одеянии божественного наставления,Вел к БогуВосторженных слушателей,дабы растворить в любвиБремя их страданий!**ГУНТРАМ** (*встаёт, его лицо озаряется отблеском восторженных воспоминаний*)Священное откровениеВ небесных звуках,Милостиво дарующееВысший восторг!**ФРИДХОЛЬД**(*продолжает с большой уверенностью*)Но только несомненная добродетельДаёт власть звукам,Только чистый призывСлышат сердца!Искушение тяжело,И мы - слабые грешники,Которых суетные влеченияЛишают нашего спасения!**ФРЕЙХИЛЬДА** (*про себя*)Что я сейчас услышу!**ФРИДХОЛЬД**Как надёжная защитаВ борьбе против греха,Даны Воинам ЛюбвиСуровые законы,Чтобы братья не спотыкалисьНа пути Лиги**ФРЕЙХИЛЬДА** (*про себя*)Так это правда?**ФРИДХОЛЬД**… освещают их цель помогающие им знаки**ГУНТРАМ** (*прерывая его*)Принуждение к долгуради высших стремлений?Подчинение законамРади таких целей?(*просто*)Красивая мечта, самая лучшая, самая чистая!ФРИДХОЛЬДЗакон тебя связывает,Предстань перед Лигой;(Гунтрам делает упрямый жест отказа)Её приговор установит наказание.(*С чувством*)прими покаяние,которое Лига на тебя наложит,предвещаетраскаяние полное блага спасение**ГУНТРАМ**Никакая Лига не накажет меня,Потому что ЛигаНаказывает только действие!Одна моя воля может искупитьгрех моего сердца**ФРЕЙХИЛЬДА** (*про себя*)Какая сладостная вина!**ГУНТРАМ** (*очень энергично*)действие, которое Вас касается,действие было благим...**ФРЕЙХИЛЬДА**Это говорило твоё сердце!**ГУНТРАМ**... Но тот, кто его исполнил, находится....**ФРЕЙХИЛЬДА**... Во власти любви**ГУНТРАМ**... вне ваших законов.Мою боль смогут утешить одни толькоусилия моего сердца,мою вину сможет искупить толькопокаяние, которое я избрал,Мою жизнь определяетзакон моего духа(*С большой силой*)мой Бог говорит со мнойдля меня одного!**ФРЕЙХИЛЬДА** (*с огромным восхищением*)Гунтрам!**ФРИДХОЛЬД**Я дрожу!Ужас охватывает меня!Самонадеянный безумец,что ты собираешься делать?**ГУНТРАМ**Оставь нас одних!Я хочу объявить это только женщине!Только в союзе сильномВернись к братьям,пусть память об отщепенцене беспокоит вашу Лигу!(*Нежно*)Продолжайте мечтать в своей добротео спасении человечества!(*Мрачно*)Вы никогда не сможете понять,что движет мной!**ФРИДХОЛЬД** (*глубоко тронутый, с мягкой грустью*)В тревожном изумленииТы видишь меня уходящим.Всемогущий Бог простит тебеТо, что скрыто от моего духа(*уходя*)Пути Бога неисповедимы,пусть Всемилостивый тебяблагословит(*Он уходит*) |
| **Szene 4**Guntram und Freihild allein. Die Fackel an der Tür erlischt allmählich; es wird vollständig dunkel.**FREIHILD** (*eilt freudestrahlend auf Guntram zu*)Heil dir, Geliebterdein Herz hat gesiegt,der Freiheit Glückhat die Minne erstritten.**GUNTRAM** (*sie sanft abwesend*)Nicht so, Freihild!Der Sieg war leicht,doch der schwerste Kampfbleibt mir noch zu bestehen.Von Gott erleuchtetzerreiss ich das letzte,das teuerste Band,mit dem die Welt mich gefesselt(*plötzlich sehr ruhig und ernst doch mit tiefster Empfindung*)Dir entsagend,die so innig ich liebe,ewig dir fernvon Glut verzehrtwill ich sühnen meines Daseins Schuld(*Freihild schreit laut auf und droht umzusinken* )(*mit düsterer Gl*ut)Ewig einsam,Im Anschau'n des Göttlichendie Seele versenktwill ich mich nah'ndes Heilands Gnade!(*andächtig verklärt*)Wenn ich einst eingehezu seinen Scharenmög' er rein mich finden(*Freihild fängt bitterlich zu weinen an*.)geläutertvon Schulddurch die schwerste Sühneschmerzvollster Entsagung!(*Er verweilt lange in regungsloser Extase mit gen Himmel gewendetem Blick. Von Guntram weicht allmählich die starre Verzückung, er wendet sich langsam Freihild zu*) Doch ich sehe dich leiden,Schmerz erfüllt die holden Züge(*sehr innig*)süsse Freihilddie meine Schuld nicht teilt,die meinem Fluge nicht folge,möge dir taugenwas ich dir künde(*Er wird immer heller. Ein heller Strahl der aufgehenden Sonne fälltdurch das Kerkerfenster und beleuchte Guntram und Fr*eihild)Wenn du einst die Gauen durchschreitest,ringsum von Glückeslacheln beglänzt,wenn sie Alle, Alle zu dir eilenmit heissen Tränentreuesten Dankes,der Wundertät'rin Gewand zu küssender Arme, der dich liebt,der Reiche der dir nachahmt,der Schwache, der dich bewundert,der Starke, der für dich stirbtdann wirst du erkennenin Huld meiner gedenkendob letzt auch Wehdie Brust dir durchtobet(*mit erhobener Stimme*) wie herrlich das Gluckdas die Liebe bringt,die in Schmerzeskraftse weihvollbetätigt dein Herz(*volle Tageshelle*)(*Freihild die bei Guntrams Verkundigung von wachsender Begeisterung ergriffen worden ist, gibt in einer grossen Gebärde ihren Eindruck kund so bleibt sie lange dem hoch aufgerichteten Guntram gegenüber stehen*) (*sehr sanft*)Gönn' mir die Wonnetrostreichen Wissensdass nicht in Trauer du von mir gehst!Erlöse den Frevlerdurch beglückende KundeEin Scheidergruss für die Einsamkeit,durch der Menschenliebe Machtvon sünd ger Minne erlöstFreihild entsagst du mir?(*Unfähig eines Wortes der Erwiederung senkt Freihild langsam das la Haupt neigt sich mit schmerzlicher Demut zu Guntram nieder und drückt einen langen inbrünstigen Kuss auf seine Hand; dann erhebt sie sich und blickt Guntram in ruhiger Versokönung klar und fest ins Auge*) (*tief gerührt*)Freihild leb' wohlleb' wohl auf ewigdu reinste Frau!Gott sei mit dir!(*Er geht langsam und feierlich dem Ausgang zu. Als Guntram Freihilds Blick entschwunden ist droht diese nach einmal in heftigstem Schmerz zusammenzubrechen: seiner Verkündigung gedenkend, raft sie sich aber mit grösster Energie auf und verweilt in begeisterter Erinnerung, bis der Vorhang sich schliesst*) ENDE | **Сцена 4**Гунтрам и Фрейхилд одни. Факел около двери постепенно гаснет; полностью темнеет.**ФРЕЙХИЛЬДА** (*радостно спешит к Гунтраму*)Привет тебе, любимый,Твоё сердце победило,Счастье свободыЗавоевала любовь!**ГУНТРАМ** (*с мягкой рассеянностью*)Нет, Фрейхильда!Победа была легкаНо самая тяжелая битваМне ещё предстоит.Вдохновлённый Богом,Я разрываю последнюю,Самую дорогую связь,Которой сковывает меня мир(*Внезапно очень спокойно и серьезно, но с глубоким чувством*)Отказавшись от тебя,которую я так искренне люблю,вдали от тебя навсегда,изнурённый огнём,я хочу искупить свою преступную жизнь(*Фрейхильда испускает крик и едва не падает*)(*С мрачным жаром*)Вечно один,В созерцание божественногопогрузившись душой,я хочу приблизитьсяк милости Спасителя!(*торжественно и просветлённо*)если я вступлю однаждыв Его легионы,пусть Он найдет меня безупречным,(*Фрейхильда начинает горько плакать*)очищенным от моей винысамым суровым искуплением,самым болезненным самоотречением!(*Он долго остаётся неподвижным в экстазе, со взглядом, обращенным к небу. Гунтрам выходит понемногу из неподвижности восторга и медленно поворачивается к Фрейхильде*)Но я вижу, что ты страдаешь,Боль наполняет прекрасные черты,(*Очень нежно*)Милая Фрейхильда,Ты, кто не разделяет моего греха,ты, которая не должна следовать за моим полётом,пусть пригодится тебе то,что я тебе возвещу(*Становится все светлее. Сияющий луч восходящего солнца падает через окно темницы и освещает Гунтрама и Фрейхильду*)Однажды, когда ты пройдёшь по стране,окружённая лучистыми улыбками счастья,когда каждый, когда все поспешат к тебесо жгучими слезамисамой глубокой благодарностиЧтобы поцеловать одежду благодетельницы,бедняк, который тебя любит,богач, который тебе подражает,слабый, которая тобой восхищается,сильный, готовый умереть за тебя,тогда ты поймешьи вспомнишь обо мне с милостьюи умрёт больразрывающая тебе грудь,(*Возвысив голос*)Как прекрасно то счастье,что приносит любовь,которое силой, рождённой из боли,приводит в движение твоё сердце.(*Дневной свет набирает полную силу*)(*Фрейхильда, от слов Гунтрама охваченная растущим восторгом, выражает свои ощущения широким жестом: она долго остаётся стоящей напротив Гунтрама, который поднимается во весь свой рост*)(*Очень мягко*)Дай мне радостьотрадного знания,Что ты не покинула меня в печали!Освободи грешникаутешительной вестью,последним приветом одиночеству.Властью любви к человечествуты освободила от преступной любвиФрейхильда, ты отказываешься от меня?(*Неспособная сказать ни слова, Фрейхильда медленно опускает голову, склоняется с горестным смирением перед Гунтрамом, и запечатлевает долгий пылкий поцелуй на его руке, затем поднимается и ясно и твёрдо смотрит Гунтраму в глаза в знак тихого примирения*)(*с глубоким волнением*)Прощай, Фрейхильда,прощай навсегда,ты чистейшая из женщин!Пусть Бог пребудет с тобой!(*Он медленно и торжественно идёт к выходу. Когда Фрейхильда не может больше следовать за Гунтрамом взглядом, она снова едва не падает, мучимая жестокой скорбью, но, вспомнив о его пророчестве, она овладевает собой с ещё большим* *усилием и, погруженная в свои вдохновенные воспоминания, остаётся на сцене до закрытия занавеса*)КОНЕЦ |